Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 56 (1981)

Heft: 1

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sofern die eidgenössischen Räte der Beschaffung der zweiten Serie von Tiger-Kampfflugzeugen zustimmen werden, soll die Schweizer Industrie Gelegenheit zu weiteren Kompensationsgeschäften erhalten. Drei entsprechende Vereinbarungen sind deshalb bereits abgeschlossen worden: Die eine mit dem amerikanischen Verteidigungsdepartement, die beiden andern mit den Firmen Northrop und General Electrics. PJ

*

Staffelung der Wiederholungs-, Ergänzungs- und Landsturmkurse

Der Bundesrat hat beschlossen, dass künftig nach Möglichkeit das ganze Jahre über einzelne Truppenteile im Instruktionsdienst stehen. Jahreszeitbedingte Lücken werden dadurch geschlossen, dass der Generalstabschef einzelne Truppen bezeichnet, die nötigenfalls früher als im Kurstableau vorgesehen zu ihrem Instruktionsdienst aufgeboten werden können.
Faktisch besteht diese vom Bundesrat nun auch formell beschlossene Regelung sowohl für Kampf- als ganz besonders für Luftschutztruppen schon seit mehreren Jahren. Dank ihr ist die Armee jederzeit in der Lage, in Augenblicken der Gefahr rasch einzugreifen und namentlich Katastrophenhilfe zu leisten. PJ

*

Verkehrserziehungsprogramm der Armee (VEP) 1981

In der militärischen Unfallstatistik steht das unvorsichtige Kreuzen seit Jahren an vorderer Stelle. Hauptunfallursache sind mangelnde Voraussicht, übersetzte Geschwindigkeit sowie fehlende Routine auf schweren Fahrzeugen. Die meisten dieser Unfälle lassen sich aber mit vorsichtiger Fahrweise und vorausschauendem Verhalten vermeiden. Deshalb will die Militärische Unfallverhütungskommission im Jahr 1981 die Unfälle beim Kreuzen bekämpfen. Die Aktion steht unter dem Motto:

Die Militärfahrer werden im obligatorischen Verkehrsunterricht auf die Schwierigkeiten und Gefahren des Kreuzens vor allem auf schmalen und unübersichtlichen Strassen hingewiesen. Dabei werden insbesondere die auf schweren und breiten Fahrzeugen wenig routinierten Lenker zu zurückhaltender und vorausschauender Fahrweise angehalten. PJ

Für Abonnentenwerbungen

stellen wir gerne Probenummern und Bestellkarten zur Verfügung!

SCHWEIZER SOLDAT, 8712 Stäfa
Postfach 56

Neues aus dem SUOV

Am 24. Oktober 1980 trat der Zentralvorstand des SUOV in Brugg zu seiner 28. Sitzung der laufenden Amtsperiode zusammen. Vor Behandlung der Traktandenliste gedachte er der seit der letzten Tagung verstorbenen Kameraden Korpskdt Robert Frick, Vevey, Wm Georges Kindhauser, Basel, und Four Oscar Vogel, Biel.
Das *Protokoll,* einmal mehr vom Zentralsekretär, Adj Uof Rudolf Graf verfasst, wurde genehmigt und verdankt. Der Zentralpräsident, Adj Uof Viktor Bulgheroni informierte ausführlich über die in der *Technischen Kommission* behandelten Probleme. In der Zwischenzeit gelangte das Arbeitsprogramm 1980–1985 zusammen mit dem Merkblatt »Kaderübungen« und den Ausführungsbestimmungen für den Wanderpreis General Guisan 1981 zum Versand. Die Idee der Schaffung von Sammlungsblättern zu Zugsarbeitsplätzen (Themenwahl) wird weiter verfolgt. Vom Stab der Gruppe für Ausbildung, Abteilung Organisation und Ausbildung wurde der Zentralvorstand über die beabsichtigte Revision des Reglementes «Auszeichnungen» orientiert. Dabei geht es um eine Gesamtrevision, wobei auch die Frage der Prüfungen ausser Dienst neu überdacht werden muss.
Die Presseberichterstattung über die SUT 80 war vielfältig und positiv. Die *Presse- und Propagandakommission* wird eine Zusammenstellung der Ausschnitte machen. Zu wünschen übrig liessen jedoch die Reportagen durch das Radio und Fernsehen.
Adj Uof René Terry, Präsident der *Juniorenkommission* wird diese demnächst zu einer Sitzung einberufen, welche sich hauptsächlich mit dem bereits vorliegenden Reglementsentwurf zu den Juniorenwettkämpfen 1981 zu befassen hat. Eine Finanzierung dieser Wettkämpfe durch die Zentralkasse wird grundsätzlich beschlossen. Von den Teilnehmern ist ein Startgeld von Fr. 5.– zu verlangen.
Der Kartenmassstab mit Lupe ist vergriffen. Anhand einer Offerte werden bei der bisherigen Lieferfirma 5000 Stück bestellt. Die deutsche Ausgabe des Werbeprospektes, von der nur noch wenige Exemplare vorhanden sind, ist durch die *Werbekommission* neu zu bearbeiten und im Entwurf dem Zentralvorstand vorzulegen. Die Tonbildschau wird von Wm Roland Hausamman auf Frühjahr 1981 in Aussicht gestellt.
Der Zentralsekretär, Adj Uof Rudolf Graf hat den Wunsch geäussert, auf Frühjahr 1981 von seinem Amt entbunden zu werden. Die Stelle wurde bereits mit Zirkular an die Sektionen zur Neubesetzung ausgeschrieben.
Infolge Erreichens der Altersgrenze tritt Adj Uof Rudolf Graf auf Ende dieses Jahres aus der Eidg. AHIV-Kommission und der Kommission der Eidg. Winkelriedstiftung aus. An seiner Stelle wird der Zentralvorstand dem Bundesrat Adj Uof Robert Nussbaumer zur Wahl in die AHIV-Kommission und Fw Joseph Wyss zur Wahl in die Kommission der Eidg. Winkelriedstiftung vorschlagen.
Gemäss Meldung aus dem Zentralsekretariat wies der SUOV per 24. Oktober 1980 einen *Bestand von 21 883 Mitgliedern* aus gegenüber 21 300 per 31. Dezember 1979.
Einen weniger erfreulichen Ausblick bereitete die Nachricht des *Zentralkassiers,* Adj Uof Robert Nussbaumer, wonach der Bundesbeitrag für das Jahr 1981 um Fr. 9000.– gekürzt wurde, eine Kürzung, welche die Tätigkeit des SUOV, insbesondere im technischen Bereich, sehr beeinträchtigen wird. Mit einer Erhöhung der Prämien für die Kollektiv-Unfallversicherung im Betrage von Fr. 5000.– jährlich muss, infolge des Anfalls bedeutender Schadenfälle, ebenfalls gerechnet werden.
Es folgte ein kurzer Rückblick auf die SUT 80, wobei unter anderen auch das Thema «nicht gewährte Urlaube» zur Sprache kam. Allein zuständig für die Gewährung von Urlaub ist der Kompaniekommandant. Nach Ansicht des Zentralvorstandes dürfte sich der entsprechende Entscheid dieses Kommandanten immer noch auf die Qualifikation des Gesuchsstellers und die jeweile personelle Situation in der betreffenden Einheit abstützen. In der *Meisterschaft der SUT 80* konnten sich insgesamt 681 Wettkämpfer qualifizieren. Mit der Meisterschaftsmedaille des SUOV werden diejenigen Wettkämpfer ausgezeichnet, die ein Resultat von 340 und mehr Punkten erzielt haben. Die Übergabe erfolgte im Rahmen einer kleinen Feier am 6. Dezember 1980 in Luzern.
Der AESOR-Kongress vom 19./21. September 1980 in Lugano hat bei den Teilnehmern ein gutes Echo gefunden. Einen grossen Eindruck hinterliess insbesondere die Demonstration der Grenadierschule in Isone.
Adj Uof Viktor Bulgheroni berichtete über die Beratungen in der Technischen Kommission der AESOR, welche das Wettkampfreglement für die Wettkämpfe vom 12./14. Juni 1981 in Brugg zum Inhalt hatten. Der erste Entwurf hat derart viele Änderungen erfahren, dass er überarbeitet werden musste und damit zu einem zweiten Entwurf geführt hat, welcher im Januar 1981 endgültig verabschiedet werden muss. Der finanzielle Einsatz wurde auf Fr. 100.– je Wettkämpfer und Fr. 120.– je Begleiter festgesetzt. Das Wettkampfkontingent setzt sich pro Nation aus maximal 30 Wettkämpfern, zuzüglich 3 Offiziellen und höchstens 17 Begleitern zusammen.
Auf Ende dieser Amtsperiode hat Wm Hans-Peter Amsler, seinen Rücktritt aus dem Zentralvorstand und seinen Kommissionen eingereicht. Er wurde seinerzeit vom Kantonalen Unteroffiziersverband Zürich und Schaffhausen zur Wahl in die Verbandsleitung vorgeschlagen. Alle übrigen Mitglieder des Zentralvorstandes stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.
In Vertretung des Zentralvorstandes haben dessen Mitglieder wiederum an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen und darüber berichtet. Mit der Bestimmung der neuen Delegation fand die Sitzung ihren Abschluss. HPAN

*

Veteranenvereinigung des Schweiz. Unteroffiziersverbandes

Nach dem tragischen Hinschied unseres, an der Veteranentagung Solothurn SUT 80 zum neuen Zentralobmann gewählten Kameraden Wm Georges E. Kindhauser, hat sich für die Obmannschaft in Basel eine neue Lage ergeben. Diese zu prüfen und entsprechende Beschlüsse zu fassen, ist Gegenstand zweier Sitzungen gewesen. Inzwischen sind die Sektionen und Veteranenvereinigungen des SUOV vom Zentralsekretariat in Kenntnis gesetzt worden, dass die Zentralobmannschaft bis zur Veteranentagung 1981 in Genf interimistisch geführt wird vom Vize-Zentralobmann Wm Max Scherer, Muespacherstrasse 45, 4055 Basel. Die weiteren Aufgaben und Chargen sind wie folgt verteilt worden: Hptm Rolf Ringier, Stellvertreter des Zentralobmanns ad int; Oblt Hemann Bender, Kassier; Oberstlt Paul Enzmann, Sekretär; Adj Uof Felix Riedtmann, Protokollführer; Wm Jacques Siegrist, Fähnrich und Wm Ernst Herzig, Presse. H

Wehrsport

9. Winter-Mannschaftswettkämpfe im Mythengebiet

Der UOV Schwyz führt am 31. Januar/1. Februar 1981 seinen bereits zur Tradition gewordenen Patrouillenlauf und die beliebte Mannschaftsabfahrt durch. Die Wettkämpfe finden im Gebiet der Ibergeregg ob Schwyz statt. Sie sind offen für alle Vereine des SUOV, für Wehrsportorganisationen, Polizei-und Festungswachtkorps und für militärische Einheiten und Stäbe. Die Schwere Kategorie (mit Schiessen) führt über eine Distanz von etwa 14 km mit 210 m Aufstieg und 370 m Abfahrt; die Tourenkategorie (mit Schiessen und HG-Werfen) über etwa 10 km mit etwa 620 m Aufstieg und 360 m Abfahrt. Die Mannschaftsabfahrt (3er Patrouillen) findet auf einer mittelschweren Strecke von etwa 2 km Länge mit 400 m Höhendifferenz statt. Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 1980. Anmeldungen nimmt entgegen: Wm Xaver Lumpert, Schmiedgasse 3, 6430 Schwyz. -wi-

*

Zweimal Bronzemedaille für Schweizer Fallschirm-Grenadiere
Adj Uof Walter Bircher, Dübendorf
3. Rang an den Weltmeisterschaften im Fallschirmspringen in Kazanlak/Bulgarien
3. Rang beim «International Military Free-fall Parachute Meet 1980» der US Special Forces (Airborn) Europe

Die KML (Kommission für militärische Landesverteidigung) unter Leitung des Chefs EMD, Bundesrat Georges-André Chevallaz, hat am 15. August 1980 entschieden, dass die Fallschirm-Grenadier Kp 17 beibehalten und für Fernspähaufgaben spezialisiert wird.

Vom 15.–25. August 1980 hat sich die zivile Nationalmannschaft (alles Angehörige der Fsch Gren Kp 17), an der Weltmeisterschaft im Fallschirmspringen im bulgarischen Kazanlak (26 Nationen mit 122 Herren und 58 Damen) eine Bronzemedaille im Mannschaftszielspringen erkämpft.
Oblt Frischknecht Urs (Teamleader), Lt Hediger Beat, Lt Schnyder Martin, Kpl Kläy Jürg, Fsch Gren Blatter Reinhold mussten sich nur von der DDR und der Sowjetunion geschlagen geben. Noch bei Halbzeit hatten die Schweizer mit 0.00 m Abweichung von der Nullscheibe in Füh-